



Kommunale Sozialpolitik im wohlfahrtsstaatlichen Mehrebenensystem – Konturen eines Forschungsprogramms

Prof. Dr. Antonio Brettschneider, TH Köln

17.10.2018

Prof. Dr. Antonio Brettschneider

Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften (F01)

Institut für Angewandtes Management und Organisation in der Sozialen Arbeit (IMOS)

Seite 1

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Aufbau des Vortrags

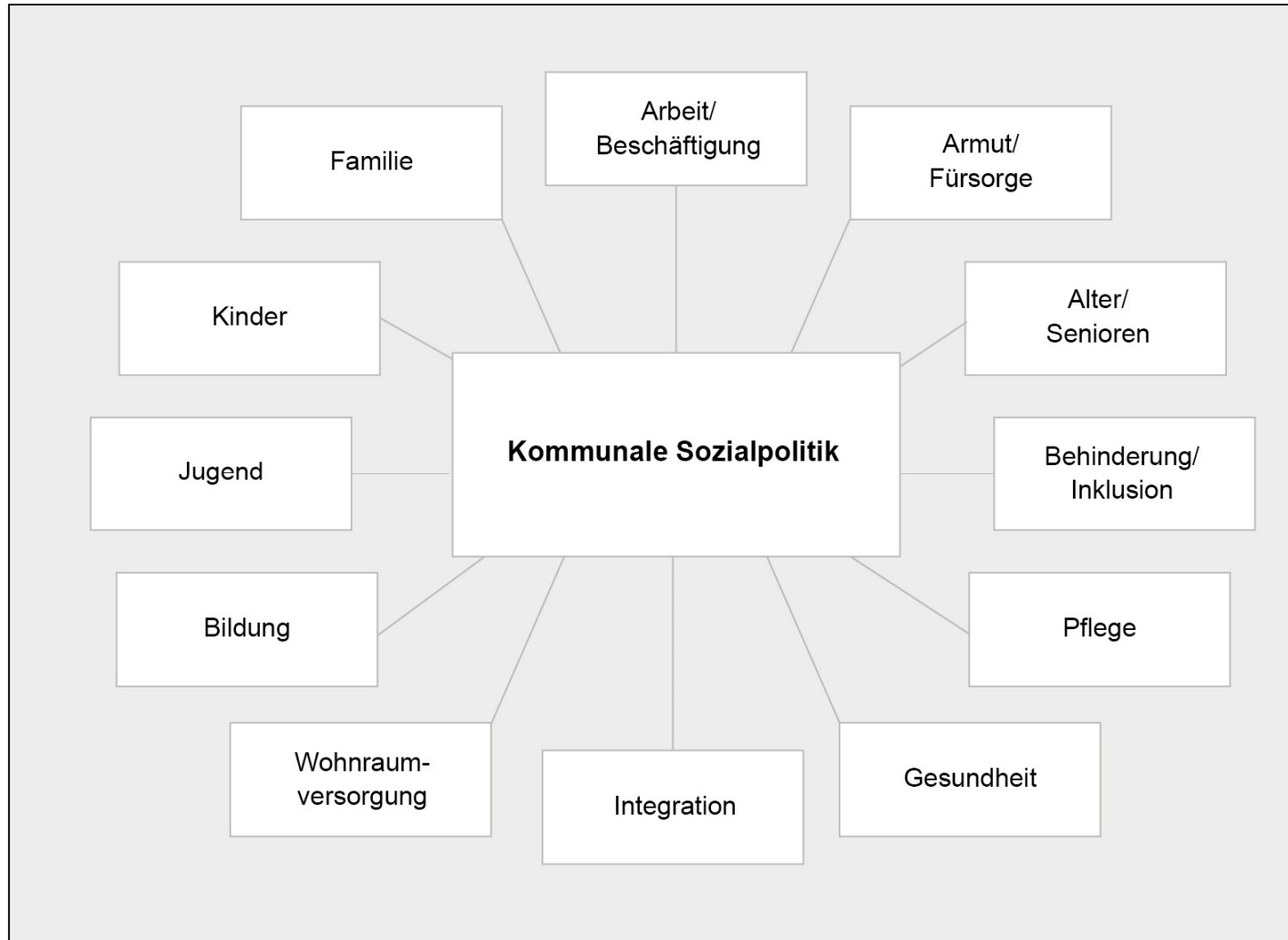
- I. Kommunale Sozialpolitik: Handlungsfelder, Rahmenbedingungen, Herausforderungen
- II. Ausblick: Forschungsagenda
- III. Einbettung der Stiftungsprofessur

I. Kommunale Sozialpolitik: Handlungsfelder, Rahmenbedingungen, Herausforderungen

Kommunale Sozialpolitik: Handlungsfelder (I)



Kommunale Sozialpolitik: Handlungsfelder (II)



Rahmenbedingungen und Herausforderungen (I)

Kommunale Finanzprobleme

- 2016: 43,2% der NRW-Kommunen befinden sich in Haushaltssicherung
- Doppelrolle der kommunalen Sozialpolitik:
 - Pflichtige Sozialleistungen als (Mit-)Ursache kommunaler Finanzprobleme („Hauptkostentreiber“)
 - „Freiwillige“ (oftmals: präventive/investive) Sozialleistungen als „Opfer“ kommunaler Konsolidierungsbemühungen („Rotstift“)
- „Opferthese“: Aushöhlung der kommunalen Selbstverwaltung
- Aufgabenzuwachs: Kinderbetreuung, Flüchtlingszuwanderung, Inklusion etc.
- Konnexitätsprinzip?

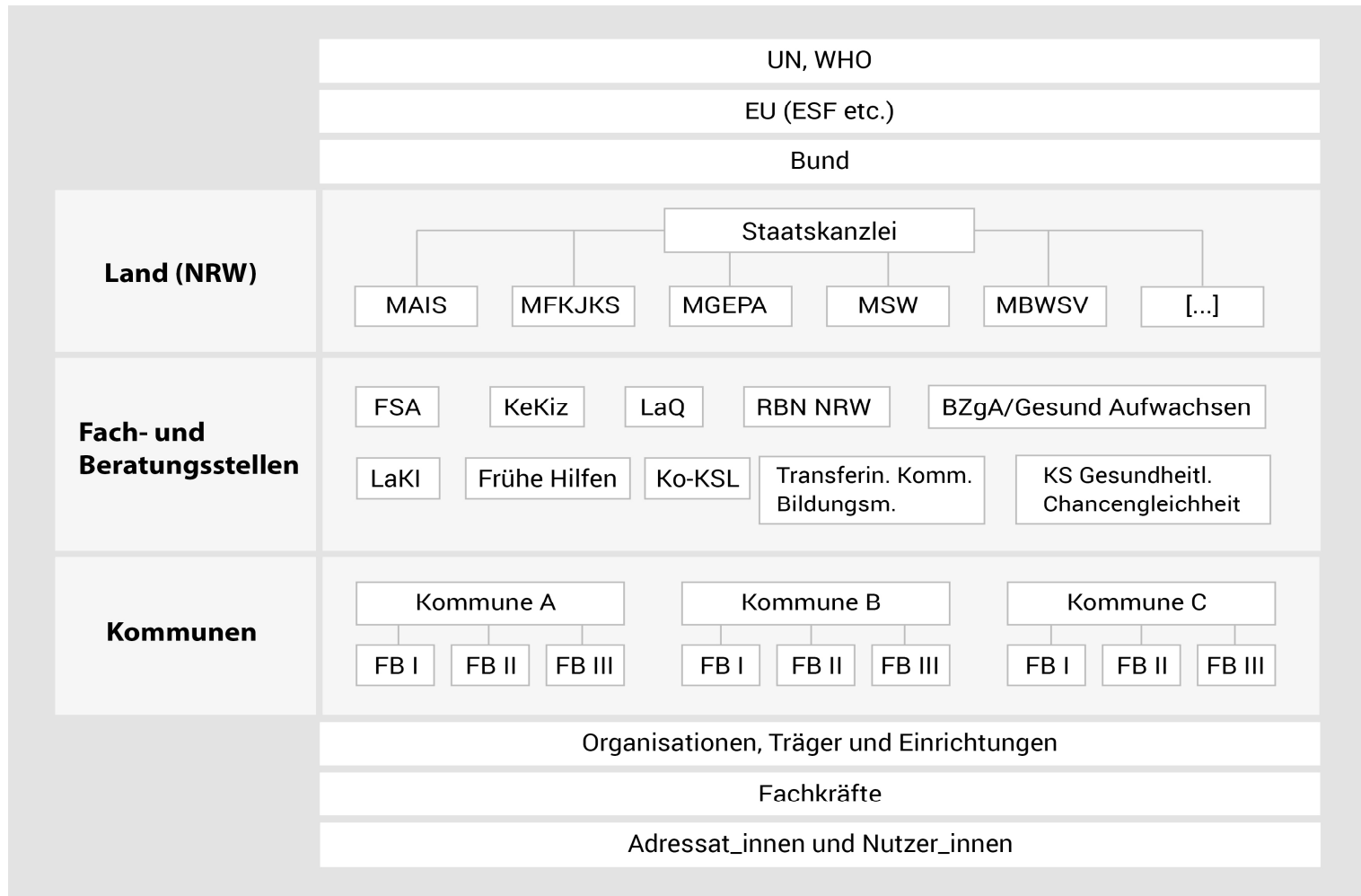
Rahmenbedingungen und Herausforderungen (II)

Inter- und intrakommunale Ungleichheiten

- Schere zwischen armen und reichen Kommunen geht zunehmend auseinander
- Belastete/strukturschwache Kommunen: „Vergeblichkeitsfalle“, Abstiegsspirale (Investitionsstau, sinkende Attraktivität)
- Doppeltes Ungleichheitsproblem:
 - Soziale Polarisierung *in* den Kommunen (Segregation)
 - Soziale Polarisierung *zwischen* den Kommunen
- Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse? Chancengleichheit?

II. Ausblick: Forschungsagenda der Stiftungsprofessur

Sozialpolitik im Mehrebenensystem- Beispiel NRW 2017



Übergreifende Forschungsfragen

- **Polity:** Verteilung von Kompetenzen, Ressourcen und Entscheidungsspielräumen im Mehrebenensystem (und ihre Veränderung) in dem jeweiligen Feld?
- **Policy:** Wie werden die bestehenden Entscheidungsspielräume in dem jeweiligen Feld genutzt (Land, Kommune)?
- **Politics:** Welche Prozesse und welche Faktoren beeinflussen die *policies* in dem jeweiligen Feld (Problemdruck, Machtressourcen, Pfadabhängigkeiten, Ideen)?
- **Outcomes:** Konsequenzen im Hinblick auf soziale Ziele (Reduktion von Armut und Ungleichheit, Ermöglichung gleichberechtigter und selbstbestimmter Teilhabe etc.)

Exemplarische Forschungsfelder

Eigener Wirkungskreis (Selbstverwaltung)		Übertragener Wirkungskreis
Freiwillige Aufgaben	Pflichtige Aufgaben	Pflichtaufgaben nach Weisung/Auftrag
<p>Kommunale Netzwerkstrategien: Chancen, Grenzen, Ambivalenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präventionsketten ▪ Bildungslandschaften ▪ Gesundheitslandschaften ▪ Netzwerke Alter/Pflege 	<p>Soziale Rechte und ihre lokale Gewährleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunale Kinderbetreuungs-politik 	<p>Lokale Varianzen bei der Ausführung bundeseinheitlicher Regelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kommunale Netzwerkstrategien

- Frühe Hilfen, Präventionsketten, Bildungs-/Gesundheitslandschaften etc.
 - Kernelemente: Prävention/Förderung, intersektorale Kooperation/Vernetzung, integrierte Konzepte, Sozialraumorientierung, Beteiligung, Daten-/Wissensbasierung
 - Modellprojekte: Umfangreiche Begleitforschung, praxisnahe Ratgeberliteratur
- Forschungsinteresse/Untersuchungsgegenstände:
- Fragmentierung des Sozialstaates: Schnittstellenprobleme, Schnittstellenmanagement?
 - Steuerungsmodi: Hierarchie/Bürokratie → Markt → Netzwerk?
 - Public/local governance: „whole-of-government“, „whole-of-society“: horizontale, vertikale, akteursbezogene Integration?
 - Wirkungen von Netzwerken: Chancen, Grenzen, Ambivalenzen?

Kommunale Kinderbetreuungspolitik

- § 24 SGB VIII: Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege ab 1. Lebensjahr; Umfang nach „individuellem Bedarf“
 - Ziele: Entwicklungsförderung, Familienunterstützung, Vereinbarkeit
 - Welfare-Mix: Kommunale Träger, Freie Wohlfahrtspflege, gewerbliche Anbieter, einzelne Tagespflegepersonen
 - Forschungsstand: Kommunale Varianzen u.a. im Hinblick auf Armutsprävention (Böhme 2017), Gleichstellungsaspekte (Vidot 2017)
- Forschungsinteresse/Untersuchungsgegenstände:
- Interpretation und faktische Umsetzung des Rechtsanspruchs: Mindestbetreuungszeit, zumutbare Entfernung zur Wohnung etc.
 - Ausgestaltung von Elternbeiträgen (Höhe, Staffelung)
 - Fachliche Unterstützung und Kontrolle der Anbieter
 - „Betreuungsmarkt“ aus Nutzer/-innen- und Anbieterperspektive

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

- Volle Kostenübernahme durch Bund seit 2014, Bundesauftragsverwaltung (seit 2013)
 - Bund: Rechts- und Fachaufsicht gegenüber den Ländern
 - Bundesrechnungshof: Informations- und Prüfungsrechte
 - Länder: Rechts- und Fachaufsicht über Kommunen
 - Änderungen u.a. durch Betriebsrentenstärkungsgesetz (Freibeträge bei Einkommen-/Vermögensanrechnung)
- Forschungsinteresse/Untersuchungsgegenstände:
- bundeseinheitliche Ausführung vs. kommunale Ermessensspielräume?
 - Anreize für „kulantere“ Praxis in kommunalen Sozialämtern? Lokale Varianzen?

III. Einbettung der Stiftungsprofessur an der TH Köln

Einbettung der Stiftungsprofessur an der TH Köln

- TH Köln: rund 25.000 Studierende, über 400 Professor/-innen, 11 Fakultäten, 90 Bachelor- und Masterstudiengänge
- Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften: 34 Professor/-innen, rund 1.500 Studierende, 2 Bachelor- und 4 Masterstudiengänge im Bereich Soziale Arbeit, (Medien-)Pädagogik, Gender Studies, Soziales Recht
- [Im Aufbau]: Forschungsschwerpunkt „Autonomieräume und Wohlfahrtsregime“; interdisziplinäre Kooperation Sozialpolitik- Soziale Arbeit- Sozialrecht
- Professur Kommunale Sozialpolitik: 2 WMA-Stellen (75%) ab 1/2019; Dissertationsprojekte zu den Themenbereichen „Kinderarmut“ und „Segregation im frühkindlichen Bildungssystem“
- Vielfältige Kontakte zu Ministerien, Verbänden, Fachstellen, Kommunen etc.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

- Prof. Dr. Antonio Brettschneider
- TH Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
- Ubierring 48, 50678 Köln
- antonio.brettschneider@th-koeln.de